

# Online-Kolloquium zu kompetenzorientierten digitalen Prüfungen

**„Einsatzszenarien formativer Prüfungstools in E-Prüfungen“ - 25.05.2023**

## Call For Presentations

### Impulse und Praxisbeispiele zu digitalen Prüfungen

Im Zuge der digitalen Corona-Semester wurden an den baden-württembergischen Hochschulen innovative und richtungsweisende Konzepte für digitale Prüfungsformate entwickelt, die neue Impulse anregen konnten.

Das Verbundprojekt „PePP – Partnerschaft für innovative E-Prüfungen“ fördert über Hochschulgrenzen hinweg den Austausch zu digitalen Prüfungskonzepten, Erfahrungen und Perspektiven. Im Rahmen von Kolloquien kann eigenes Wissen geteilt und sich gemeinsam mit anderen Lehrenden in vertrauensvoller Atmosphäre intensiv über gelungenes digitales Prüfen beraten werden. Es werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt und wichtige Impulse für die Konzeption der eigenen Prüfungen gegeben.

Die Kolloquien werden einmal im Semester mit einem Schwerpunktthema stattfinden. Moderiert werden die Kolloquien durch die Kolleginnen und Kollegen der Hochschuldidaktik an gastgebenden Landesuniversitäten. Wir laden Lehrpersonen aus baden-württembergischen Universitäten dazu ein, ihre digitalen Prüfungs-Konzepte zu einem bestimmten Thema vorzustellen, freuen uns jedoch auch über Einreichungen von Lehrpersonen außerhalb von B-W. Darüber hinaus sind alle interessierten Lehrenden und Mitarbeitenden aus lehrunterstützenden Einrichtungen eingeladen, an den Kolloquien teilzunehmen, die sich mit dem Thema digitale Prüfungen auseinandersetzen wollen oder bereits digitale Prüfungen konzipiert und/oder durchgeführt haben. Der Schwerpunkt liegt auf **hochschuldidaktischen** Fragestellungen.

### Nächster Termin:

**25.05.2023 (10:00 – 13:00 Uhr): Einsatzszenarien formativer Prüfungstools in E-Prüfungen**

Für das Kolloquium „Einsatzszenarien formativer Prüfungstools in E-Prüfungen“ am **25.05.2023** laden wir Lehrpersonen ein, die bereits mit formativem Assessment gearbeitet und (erste) Erfahrungen mit einem oder mehreren Prüfungstools gesammelt haben. Formatives Prüfen erlaubt es, den Lernstand und Lernerfolg der Studierenden semesterbegleitend zu verfolgen und zielgerichtetes Feedback zum individuellen Lernfortschritt zu geben. Da es hier nicht um die Benotung der studentischen Leistung geht, können zudem kreative und facettenreiche Prüfungswege besprochen werden, etwa durch das Erstellen von zeitgemäßen multimedialen Inhalten durch die Studierenden, wie beispielsweise Podcastbeiträgen oder Lehrvideos.

»Partnerschaft für innovative E-Prüfungen. Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten (PePP)«



gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«

Im Kolloquium fragen wir uns, welche Lernziele mit formativen Prüfungstools abgebildet werden können und erfahren in Praxisbeispielen mehr über die didaktische und kompetenzorientierte Gestaltung solcher Lernstandskontrollen im Kontext der Hochschulbildung.

Im Rahmen des Kolloquiums haben Sie die Möglichkeit, Ihre Prüfungskonzepte, Erfahrungen und Perspektiven in einem leitfragengestützten Impuls (max. 20 Minuten) vorzustellen und daran anknüpfend gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden zu diskutieren.

Der maximale Umfang für Ihr Abstract beträgt 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen (exkl. Literaturangaben). Bitte orientieren Sie sich dabei an folgenden Kategorien:

- 1) Titel Ihres Beitrags
- 2) RednerInnen
- 3) Didaktisch-Curriculare Verankerung der formativen Prüfungstools in E-Prüfungen
  - Fach / Studiengang
  - Verortung im Studiengang
  - Veranstaltungsart
  - Konkrete Lernziele
  - Inhalte
  - Studierende (Anzahl, Heterogenität...)
- 4) Konzeptionelle Fundierung
  - Ziele und Intention der formativen Prüfungstools in E-Prüfungen
  - Gründe, die gegen andere Prüfungsformate sprachen
  - Didaktische und technische Realisierung
  - Passung der formativen Prüfungstools zu Lernzielen und Lernaktivitäten der Veranstaltung/Moduls
  - Besonderheiten / Hinweise zur Durchführung
  - Erfahrungen hinsichtlich der Konzeption, Realisierung und Wirksamkeit
  - Transfer auf andere Veranstaltungen / Fächer
- 5) Drei eigene Schlagworte zum Beitrag

**Einreichungsfrist: 14.04.2023**

**Benachrichtigung über die Annahme der Präsentation: 05.05.2023**

**Einreichung per Mail an:** [silke.meyer@uni-hohenheim.de](mailto:silke.meyer@uni-hohenheim.de) oder [simone.loewe@zlw.uni-stuttgart.de](mailto:simone.loewe@zlw.uni-stuttgart.de)



gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«

## Ablauf des Kolloquiums

Begrüßung und thematischer Impuls zum Kolloquiumsthema durch die hochschuldidaktischen Vertreter und Vertreterinnen. Anschließende Vorstellung der E-Prüfungsbeispiele (je 15-20 Minuten) inklusive Diskussion. Am Ende aller Präsentationen und Diskussionen schließen wir mit einer abschließenden Betrachtung zum einführenden Rahmenimpuls und einer Abschlussreflexion das Kolloquium.

Der Termin im Sommersemester 2023 wird ausgerichtet von den Arbeitsstellen Hochschuldidaktik der Universität Hohenheim und der Universität Stuttgart.

## Ansprechpersonen:

**Universität Hohenheim:** Silke Gudrun Meyer | Mail: [silke.meyer@uni-hohenheim.de](mailto:silke.meyer@uni-hohenheim.de) | Tel.: 0711 / 459 - 23977

**Universität Stuttgart:** Simone Loewe | Mail: [simone.loewe@zlw.uni-stuttgart.de](mailto:simone.loewe@zlw.uni-stuttgart.de) | Tel.: 07 11 / 685 8 20 25

»Partnerschaft für innovative E-Prüfungen. Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten (PePP)«



gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«